

TECHNISCHES MERKBLATT 11.01.01-DEU
BAUKLEBER

JUBIZOL KLEBEMÖRTEL

Kleber und Grundputz in JUBIZOL Fassaden - Wärmedämmsystemen

1. Merkmale und Anwendung

In den JUBIZOL S, JUBIZOL XPS, JUBIZOL MP und JUBIZOL ML Fassaden - Wärmedämmsystemen wird der JUBIZOL KLEBEMÖRTEL als **Kleber für Dämmbeläge (Platten aus expandiertem und extrudiertem Polysterol, Mineralwoll-Hartplatten oder Lamellen) und als Grundputz auf dem Dämmbelag sowie ausschließlich als Grundputz** in den Systemen JUBIZOL S2, JUBIZOL MP2 und JUBIZOL ML2 (hier werden die Platten aus expandiertem und extrudiertem Polysterol sowie Mineralwoll-Hartplatten oder Lamellen mit JUBIZOL KLEBER verlegt). Hergestellt auf Basis von polymeren Bindemitteln und mikroarmiert, **sichert er neben guter Festigkeit auch eine außerordentliche Elastizität, hohe Dampfdurchlässigkeit und gute Haftung auf Dämmplatten und sämtlichen Wanduntergründen** (unverputzte Ziegel- und Betonwände, unverputzte Porenbetonwände, sämtliche verputzte Wände, OSB- und Spanplatten u.ä.).

2. Verpackungsarten

Papiersack zu 20 kg

3. Technische Daten

Dichte (auftragsfertige Mörtelmasse)		~1,60
offene Zeit (auftragsfertige Mörtelmasse) (Stunden)		2 bis 3
Schichtdicke (mm)		<4 (einzelne Schicht) <6 (Zweischichtauftrag)
Trocknung Kleber nach der Dämmbelagverlegung T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 % (Stunden)	weiterverarbeitbar (Schleifen, Ankern des Dämmbelags)	24 bis 48
Trocknung Grundputz T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 % (Stunden)	niederschlagsfest	~24
	weiterverarbeitbar (Oberputzbeschichtung)	mindestens 24 pro 1 mm Dicke
Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2	Koeffizient μ (-)	<50
	Wert S_d (d = 3 mm) (m)	<0,14 Klasse I (hohe Dampfdurchlässigkeit)
Wasseraufnahme w_{24} EN 1062-3 ($\text{kg}/\text{m}^2\text{h}^{0,5}$)		<0,10 Klasse III (niedrige Wasseraufnahme)
Haftung auf Beton (nach 28 Tagen) (MPa)	im Trockenem	>0,60
	nach Wässern (2 Tage)	>0,30
	nach Wässern (7 Tage)	>1,60



Haftung auf expandiertem oder extrudierten Polysterol sowie Mineralwollmatten (nach 28 Tagen) (MPa)	im Trockenem	>0,08
	nach Wässern (2 Tage)	>0,03
	nach Wässern (7Tage)	>0,08
Haftung auf Mineralwollplatten (nach 28 Tagen) (MPa)	im Trockenem	<0,08 (Bruch in der Mineralwolle)
	nach Wässern (2 Tage)	<0,03 (Bruch in der Mineralwolle)
	nach Wässern (7Tage)	<0,08 (Bruch in der Mineralwolle)

Hauptbestandteile: Zement, polymeres Bindemittel, Silikatfüllstoffe, Perlit, Microfaser, Zelluloseverdickungsmittel

4. Untergrundvorbereitung

Mit dem JUBIZOL KLEBEMÖRTEL können Dämmplatten aus expandiertem oder extrudiertem Polysterol, aber auch Hartplatten und Lamellen aus Mineralwolle auf ausreichend festen, trockenen und sauberen Untergrund geklebt werden. Der Untergrund soll eben sein. bei einer Kontrolle mit einer 3 m langen Latte sollte der Abstand zwischen Leiste und Wandfläche nicht größer als 10 mm sein. Größere Unebenheiten mit Verputzen und nicht mit Kleber ausgleichen.

Saubere Ziegelwandflächen müssen, vor dem Kleben nicht vorgrundiert werden, bei allen anderen Untergründen ist aber eine Grundierung nötig. Entsprechend raue und normal saugende Untergründe wasserverdünnte AKRIL EMULSION auftragen (AKRIL EMULSION : Wasser = 1: 1). Die Grundierung mit geeignetem Pinsel, einer langflorigen Malerrolle oder im Spritzverfahren auftragen. Der Dämmbelag kann 2 bis 3 Stunden nach dem Grundieren angeklebt werden.

Verputzte Fassadenfläche eignen sich als Untergrund für geklebte Dämmbelege nur, wenn sie gut an der Wandfläche haften, ist dies nicht der Fall werden sie gänzlich entfernt oder entsprechend saniert und ausgefleckt. Unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %) die frisch verputzten Flächen mindestes 1 Tag pro 1 mm dicke trocknen bzw. reifen lassen. Schimmel- oder algenbefallene Flächen vor dem Kleben unbedingt desinfizieren und reinigen. Betonflächen mit heißem Wasser oder Dampf reinigen. Vor dem Kleben den Untergrund vor schlecht oder nicht haftenden dekorativen Beschichtungen befeien.

Rahmenverbrauch der Grundierung bei mittelstark saugenden und fein rauen verputzen Wandflächen: AKRIL EMULSION	90 . 100 g/m ²
---	---------------------------

5. Vorbereitung des Dämmbelags für den Auftrag des Grundputzes

Zwei Tage nach dem Kleben der Platten aus expandiertem Polysterol mögliche unebene Dämmbeläge schleifen (Schleifpapier P16). Bei Bedarf diesen noch vor dem Auftrag der unteren Grundputzschicht zusätzlich mit zweiteiligen Kunststoff - Spreizankern befestigen.

Eine besondere Vorbereitung der Dämmbeläge aus Mineralwolle (Hartplatten oder Lamellen) ist nicht erforderlich.

6. Verarbeiten des Klebemörtels

Den Sackinhalt (20 kg) unter ständigem Rühren in cca. 4 l Wasser rühren. In einem geeigneten Gefäß mit einem elektrischen Rührwerk oder im Betonmischer zubereiten. Die Masse nach 10 Minuten, nach dem Aufquellen, wieder aufrühren und bei Bedarf etwas Wasser zugeben. Die offene Zeit der verarbeitungsfertigen Masse beträgt 2 bis 3 Stunden.

7. Kleben von Dämmplatten

KLEBEN VON PLATTEN AUS EXPANDIERTEM ODER EXTRUDIERTEN POLYSTEROL

Aufgetragen wird der Kleber einseitig, auf die Rückseite der Platte mit einem Edelstahlmalerspachtel in einer durchlaufenden Bahn am Plattenrand und punktuell auf 4 bis 6 Stellen oder zwei mittigen Bahnen (beim Kleben auf



vollkommen ebene Flächen auch mit einer Edelstahlzahnkelle, Zahnung 8 bis 10 mm, gleichmäßig auf der gesamten Fläche). Die Menge des aufgetragenen Klebers sollte ausreichen, damit er sich beim Andrücken der Platte an die Wand auf mindestens 40 % der Oberfläche ausbreitet.

Die Platten dicht nebeneinander kleben und darauf achten, dass der Kleber nicht in die Stöße gelangt. Die Ebenheit des Belags wird fortgehend mit einer Latte überprüft. Die Platten in den Nachbarreihen nach Ziegelverbundart verlegen, dabei sollte die Verschiebung der vertikalen Stöße mindestens 15 cm betragen. Die Ziegelverbundart auch in Ecken beachten, wo die Platten einer Wandfläche wenigstens einige cm über die Außenfläche der Nachbarfläche ragen soll, in der Ecke einen Kreuzverbund erstellen. Die überstehende Platte an den Ecken gerade abschneiden, jedoch erst 2 bis 3 Tage nach dem Verlegen.

Mineralwollplatten schon während des Klebens zusätzlich mit zwei-, drei- oder mehrteiligen Kunststoffspreizankern in der Wand befestigen, ein eventuell zusätzlich benötigtes Anker von Dämmplatten aus expandiertem oder extrudiertem Polysterol 2 bis 3 Tage nach dem Kleben vornehmen, wenn der Kleber vollkommen erhärtet ist.

KLEBEN VON LAMELLEN AUS MINERALWOLLE:

Der Kleber wird einseitig, auf die Rückseite der Lamelle, mit einer Edelstahl . Zahnkelle (Zahnung 8 bis 10 mm) gleichmäßig über die gesamte Fläche aufgetragen. Sollte die Lamelle werksverputzt sein, kann der Kleber auf dieselbe Weise auf die Wandfläche aufgetragen werden. Hier zeichnet sich bei größeren Flächen ein maschineller Auftrag im Spritzverfahren als besonders wirtschaftlich aus, wobei der Kleber als spiralförmige Wulst auf den Wanduntergrund aufgetragen wird. Die Lamellen ungeachtet der Methode des Kleberauftrags dicht nebeneinander kleben und darauf achten, dass der Kleber nicht in die Stöße gelangt. Die Ebenheit des Belags wird fortgehend mit einer Latte überprüft. Die Lamellen in den Nachbarreihen nach Ziegelverbundart verlegen, dabei sollte die Verschiebung der vertikalen Stöße mindestens 15 cm betragen. Die Ziegelverbundart auch in Ecken beachten, wo die Lamellen einer Wandfläche wenigstens einige cm über die Außenfläche der Nachbarfläche ragen soll, in der Ecke einen Kreuzverbund erstellen. Die überstehende Lamelle an den Ecken gerade abschneiden, jedoch erst 2 bis 3 Tage nach dem Verlegen. .

Gearbeitet wird ausschließlich bei geeigneter Witterung bzw. bei normalen Mikroklima - Verhältnissen möglich: die Luft- und Oberflächentemperatur sollte nicht unter +5 °C und nicht über +35 °C, die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen. Die Fassadeflächen mit Schutzvorhängen vor Sonne, Wind und Niederschlag schützen, jedoch wird aber trotz des Schutzes bei Regen, Nebel oder starkem Wind (~ 30 km/h) nicht gearbeitet.

Rahmen- bzw. Durchschnittsverbrauch:

JUBIZOL KLEBEMÖRTEL	3,5 do 5 kg/m ² , abhängig von der Qualität des Untergrundes
---------------------	---

8. Auftrag des Klebemörtels in Wärmedämmsysteme

Die Mörtelmasse wird von Hand oder maschinell in zwei, nur in Ausnahmefällen (unter der Erde liegende Gebäudeteile, Beschädigungen stark ausgesetzte Fassadenflächen an Kinder- und Schulsportplätzen u.ä.) in drei Schichten aufgetragen. Die Schichtdicke der unteren Schicht auf dem Belag aus expandiertem oder extrudiertem Polysterol beträgt ~ 2 mm, auf einem Mineralwollbelag ~ 3 bis 4 mm. Unmittelbar nach dem Auftrag des JUBIZOL KLEBEMÖRTELS das JUBIZOL kunststoffbeschichtete Glasgitter eindrücken. Nach der Trockenzeit von mindestens 1 Tag pro 1 mm Schichtdicke, wird die Oberschicht des Grundputzes in einer Schichtdicke von ~ 1 mm aufgetragen (bei Mineralwollbelag bis zu 2 mm) und die Fassadenfläche so gut wie möglich ausgeebnet und geglättet. Mit der Endbeschichtung der Fassade kann nach 1 bis 2 Tagen nach dem Auftragen des Oberputzes begonnen werden.

Gearbeitet wird ausschließlich bei geeigneter Witterung bzw. bei normalen Mikroklima - Verhältnissen möglich: die Luft- und Oberflächentemperatur sollte nicht unter +5 °C und nicht über +35 °C, die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen. Die Fassadeflächen mit Schutzvorhängen vor Sonne, Wind und Niederschlag schützen, jedoch wird aber trotz des Schutzes bei Regen, Nebel oder starkem Wind (~ 30 km/h) nicht gearbeitet.

Rahmen- bzw. Durchschnittsverbrauch:

JUBIZOL KLEBEMÖRTEL $\sim 4,5$ kg/m² (JUBIZOL S*, JUBIZOL S2* und JUBIZOL XPS*)

JUBIZOL KLEBEMÖRTEL ~ 7 kg/m² (JUBIZOL MP, JUBIZOL MP2, JUBIZOL ML und JUBIZOL ML2)

* wenn die Oberschicht kein dünnere dekorativer Putz ist, gleicht die Schichtdicke des Grundputzes der in Systemen auf Mineralwolle

. in diesem Fall erhöht sich der Verbrauch auf ~ 7 kg/m²!

9. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Das Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen. Trockene Flecken können nicht entfernt werden.



Nicht verbrauchte trockene Reste für eventuellen späteren Gebrauch aufbewahren. Unbrauchbare Reste mit Wasser mischen und ausgehärtet auf der Baumülldeponie (EAK-Nummer 17 09 04) entsorgen.

Gereinigte Gebinde können wiederverwertet werden.

10. Arbeitsschutz

Neben den allgemeinen Hinweisen und Vorschriften des Arbeitsschutzes im Bau-, Fassaden- bzw. Malergewerbe ist außerdem zu beachten, dass das Produkt Zement enthält und deshalb als gefährlich mit dem Gefahrenzeichen Xi REIZEND eingestuft ist. Der Chromgehalt (Cr 6⁺) liegt unter 2 ppm.

Atemschutz: bei starker Staubbildung eine Schutzmaske tragen. Hände und Körperschutz: Arbeitskleidung, bei längerem Ausgesetztsein der Hände ist das Auftragen einer Schutzcreme und das Tragen von Handschuhen zu empfehlen. Augenschutz: Schutzbrille oder Gesichtsschutz.

ERSTE HILFE:

Hautkontakt: verschmutzte Kleidung entfernen, die Haut mit Wasser und Seife reinigen. Augenkontakt: sofort die Augenlider auseinanderziehen und mit sauberem Wasser spülen (10 bis 15 Minuten), wenn nötig einen Arzt zu Rate ziehen. Verschlucken: mehrmals Wasser in kleinen Schlucken trinken, sofort einen Arzt aufsuchen.

Warnzeichen auf dem Gebinde	<p style="text-align: center;">Xi</p>  <p style="text-align: center;">REIZEND!</p> <p style="text-align: center;">ENTHÄLT ZEMENT</p>
Maßnahmen, Hinweise und Erklärungen zur sicheren Anwendung	<p>R36/38 Reizt die Augen und die Haut. R41 Gefahr ernster Augenschäden.</p> <p>S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. S37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.</p>

11. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Während des Transportes vor Feuchte schützen. In trockenen und luftigen Räumen, außer Reichweite von Kindern lagern.

Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigtem Gebinde: mindestens 12 Monate haltbar.

12. Qualitätskontrolle

Die Qualitäts-Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus sichert das, vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors beinhaltet, zeitweise aber auch am Bauinstitut in Ljubljana und anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland. Bei der Herstellung des Produktes werden strengstens slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.



Die Eignung des JUBIZOL KLEBEMÖRTELS als Kleber von Dämmbelegen und Herstellung von Grundputzen in den JUB Fassaden - Wärmedämmsystemen wurde durch die europäischen technischen Zulassungen - ETA - bescheinigt .. getestet wurde gemäß den Richtlinien ETAG 004/2000 am Institut für Bauwesen in Ljubljana und am Österreichischen Institut für Bautechnik in Wien.

JUBIZOL S/MP/ML/S2/MP2/ML2/XP S
 1404
JUB d.o.o. 1262 Dol pri Ljubljani 28 SLOVENIJA 08 1404-CPD-820 1404-CPD-919 1404-CPD-962 1404-CPD-1039 1404-CPD-1040 1404-CPD-1041 1404-CPD-1099
ETA 04/0007 ETA 04/0006 ETA 05/0115 ETA 06/0008 ETA 06/0013 ETA 06/0114 ETA 07/0028 ETAG 004

13. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche folgende Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstellungsdatum: **TRC-052/12-gru-tor**, 21.09.2012

JUB kemi na industrija d.o.o.
Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, SLOWENIEN
Tel.: +386 1 588 41 00 Zentrale,
+386 1 588 42 17 Verkaufsdienst
Fax: +386 1 588 42 50 Verkauf
e-mail: jub.info@jub.si
Website: www.jub.eu

